

(von Andre Wolke)

## BV Kneheim

### **Damen – Verbandsklasse - BV Kneheim - TC Sparta 87 Nordhorn - Ergebnis: 1-5**

Nach der Partie gegen die Gäste aus Nordhorn stehen die Kneheimerinnen vor dem letzten Spiel am kommenden Samstag mit dem Rücken zur Wand. Zwar etwas unter Wert geschlagen, geht die Niederlage gegen Nordhorn durchaus in Ordnung.

Julia Wichmann erwies sich wieder einmal als verdiente Nr. 1 im Kneheimer Damen-Team. In einer hart umkämpften Partie sollte erst der Match-Tiebreak die Entscheidung zugunsten des Gastes bringen (6:2, 4:6 und 4:10).

Den Ausgang ihres Matches beurteilte Dorothee Ludlage mit nur einem Satz: "Da habe ich heute mal ein wenig Haue bekommen". Mit jedem Ballwechsel wurde ihre Kontrahentin sicherer und gewann verdient mit 3:6 und 0:6.

Auch Christine Meyer hätte neben Julia Wichmann als mögliche Siegerin den Platz verlassen können, der Match-Tiebreak meinte es jedoch auch mit ihr nicht gut (6:4, 5:7 und 5:10).

Im finalen Einzel hatte Christiane Mathlage zumindest in Satz 1 ihre Chancen (5:7), unterlag dann aber doch noch glatt mit 1:6.

Ins erste Doppel rückte neben Wichmann Nachwuchs Rebecca Groenheim auf. Die Gastgeberinnen blieben aber chancenlos (2:6 und 1:6). Team Ludlage/Meyer hingegen polierte die Doppelbilanz auf und holte mit 4:6, 6:4 und 10:6 den Ehrenpunkt.

Am 15.02.2014 ab 12:00 Uhr hofft man jetzt im entscheidenden Spiel gegen die Reserve aus Neuenhaus auf lautstarke Unterstützung des eigenen Anhangs in der Lastruper Tennishalle, um den Klassenerhalt zu realisieren.

### **Herren – Bezirksklasse - TV Holdorf - BV Kneheim - Ergebnis: 3-3**

Einen ganz bitteren Punktverlust musste am vergangenen Wochenende die Herrenmannschaft des BV Kneheim hinnehmen. Angetreten beim TV Holdorf mag das 3:3-Unentschieden auf den ersten Blick nach keinem schlechten Ergebnis aussehen. Bei genauerer Betrachtung wären aber auch durchaus zwei Zähler und

damit Big Points gegen den Abstieg drin gewesen.

Gegen ersatzgeschwächte Gäste sollte Nummer 1 André Wolke ein ruhiger Arbeitstag bevorstehen und er führte 6:0 und 3:0, ehe sein Gegner die Partie aufgrund körperlicher Beschwerden aufgab.

Durch den Verzicht von Bernd Pille als üblicher Nummer 2 sollte es der aufgerückte Jens Wichmann umso schwerer haben, traf er in Stephan Möhring doch auf einen sowohl körperlich als auch spielerisch extrem starken Spieler. So musste Wichmann schließlich auch die Überlegenheit des Gegners anerkennen und er verlor ziemlich deutlich mit 6:2/6:0.

Da auch Frank Grüß in seinem Spiel relativ chancenlos mit 0:6 und 2:6 die Segel streichen musste, kam es wieder einmal auf Heinz Vaske an, das Einzelergebnis ausgeglichen zu gestalten.

So gelang es Vaske dann auch Satz 1 mit 6:4 für sich zu entscheiden. Den zweiten Satz gab er jedoch, trotz der Möglichkeit diesen beim Stande von 5:4 mit dem eigenen Aufschlagspiel zu beenden, mit 5:7 ab. So musste wieder einmal der gefürchtete Match Tiebreak über Wohl oder Übel entscheiden. Vaske ließ sich jedoch von der Drucksituation nicht aus der Ruhe bringen und konnte den 3. Satz mit 10:7 für sich entscheiden.

So weit, so gut und die Kneheimer hätten sich zu diesem Zeitpunkt durchaus auch mit einem 3:3-Unentschieden zufrieden geben können. Da Holdorf aber gleich zwei Spielerausfälle für die Doppel kompensieren musste, glaubten die Kneheimer spätestens jetzt auch an den doppelten Punktgewinn. Während das 1. Doppel mit Wolke und Wichmann kurzen Prozess machte (6:0/6:2), entwickelte sich im 2. Doppel mit Pille und Vaske eine wahre Nervenschlacht. Im 1. Satz noch mit 6:4 vorn, holten sich die LK-technisch deutlich tiefer eingestufteten Holdorfer ihrerseits den 2. Satz mit 6:4 und führten auch im Match-Tiebreak schnell mit 7:3. Noch einmal auf 6:7 verkürzt, holten sich die Gastgeber dann aber mit 2 weiteren Punkten drei Matchbälle und gewannen schließlich mit 10:7.